



Leitbild

des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln



Caritasverband
für das Erzbistum Köln

WAS UNS MOTIVIERT

Wir sind überzeugt, dass Gott jedem Menschen die gleiche Würde gibt. Daher hat jeder Mensch ein Recht auf Unterstützung, um sein Leben zu gestalten. Wir glauben, dass gelebte Nächstenliebe die Welt zu einem besseren Ort macht.

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

Wir sind den Menschen verpflichtet, insbesondere den Armen, Kranken, Benachteiligten und Hilfebedürftigen. Mit ihnen und für sie erheben wir in der Öffentlichkeit unsere Stimme. Das christliche Menschenbild und die katholische Soziallehre¹ bestimmen unser Handeln. Daher setzen wir uns für eine gerechtere Welt ein, die heutigen und kommenden Generationen einen nachhaltigen Lebensraum bietet. So gestalten wir als Teil der katholischen Kirche die Gesellschaft mit.

WER WIR SIND

Als katholischer Wohlfahrtsverband setzen wir uns gemeinsam mit den Akteuren der Freien Wohlfahrtspflege für ein solidarisches Handeln ein und bejahen die Vielfalt einer Gesellschaft, in der Vorurteile keinen Platz haben, Minderheiten geschützt sind, Inklusion und Teilhabe gelebt werden. So stehen wir in der Mitverantwortung für die sozialen Verhältnisse in Nordrhein-Westfalen.

WIE WIR UNS VERSTEHEN

Wir verstehen uns als integrierende und verbindende Kraft in der Caritas, als Dienstleister, Kommunikationsplattform und Ideengeber, sind leistungsfähig, innovativ und fachlich kompetent. Wir informieren, beraten und begleiten unsere Mitgliedsorganisationen und vertreten ihre Interessen erfolgreich in Gesellschaft, Politik und Kirche. Dabei nehmen wir Menschen als Expertinnen und Experten ihres Lebens wahr. Wir sind überzeugt, dass wir unseren Auftrag nur erfüllen können, wenn er von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird. Deshalb befähigen wir Menschen, sich haupt- und ehrenamtlich zu engagieren.

WIE WIR UNS AUFSTELLEN

Wir haben eine gemeinsame christliche Wertebasis und eine Vision von einem gelingenden Zusammenleben. Daher stehen wir für Diversität und heißen jede und jeden in unserem Verband willkommen – unabhängig von Alter, kultureller Herkunft, geschlechtlicher Identität, Behinderung oder Religion. Wir kommunizieren ehrlich und transparent. Unser Umgang miteinander ist wertschätzend, verlässlich und vertrauensvoll. Wir geben einander ausreichend Freiraum, damit alle ihre Aufgaben eigenverantwortlich ausführen und Beruf und Privatleben gestalten können.

¹ Die katholische Soziallehre gründet auf einem Personen- und Gesellschaftsverständnis, welches mit fünf Grundbegriffen bzw. Prinzipien beschrieben werden kann: Personalität, Solidarität, Gemeinwohl, Subsidiarität und Nachhaltigkeit.

September 2026